

Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1951

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **25 (1951)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850027>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1951

Die Einwohnerzahl Berns hat im 4. Quartal 1951 um 582 (4. Vierteljahr 1950: 475) Personen, von 148 775 auf 149 357 zugenommen. Der Geburtenüberschuß beträgt 189 (185) und der Zuzugsüberschuß 393 (290) Personen.

Die Heiratsfreudigkeit war mit 366 (358) Eheschließungen annähernd dieselbe wie im gleichen Vorjahrsquartal. Die Zahl der Lebendgeborenen erreichte nur 493 (554) oder 13,2 (15,1) auf 1000 Einwohner, aber auch die Zahl der Todesfälle ging zurück und betrug 304 (369) beziehungsweise 8,2 (10,1) auf 1000 Einwohner.

Im Berichtsquartal wurden 439 (697) Wohnungen erstellt und 247 (300) Baubewilligungen erteilt. Am Jahresende 1951 waren beim Städtischen Wohnungsamt 148 (180) Wohnungen angemeldet, wovon 97 (120) sofort beziehbar.

Nach den Erhebungen des Städtischen Bauinspektorates über die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern ist der Berner Baukostenindex (Dezember 1939 = 100) von 193,6 im Juni 1951 um 5,3 Punkte oder 2,8% auf 198,9 im Dezember 1951 weiter angestiegen.

Der auf eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnete Berner Index der Lebenshaltungskosten (August 1939 = 100) stieg von 170,0 im 3. Vierteljahr 1951 um 2,9 Punkte oder 1,7% auf 172,9 im Berichtsvierteljahr.

Die Lage des Arbeitsmarktes ist im allgemeinen — verglichen mit dem 4. Quartal 1950 — weiterhin verhältnismäßig günstig: Ende Dezember 1951 waren beim Städtischen Arbeitsamt 468 (570) Stellensuchende gemeldet und auf 100 offene Stellen kamen im Berichtsvierteljahr 130 (129) Stellensuchende.

Die Zahl der für Überzeit-, vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit bewilligten Arbeitsstunden erreichte 109 112 (60 962), wovon 48 219 (29 948) auf die graphische Industrie und 36 586 (12 105) auf die Nahrungs- und Genußmittelindustrie entfielen.

Berns Fremdenverkehr war im 4. Vierteljahr 1951 mit 40 774 (42 378) in den Hotels und Fremdenpensionen abgestiegenen Gästen und 84 199 (90 027) Übernachtungen etwas geringer als im gleichen Vorjahrsquartal. Im Auslandsverkehr allein betrachtet, zeigt sich jedoch eine erfreuliche Zunahme der Zahl der abgestiegenen Gäste auf 13 944 (13 145) mit 29 998 (28 732) Übernachtungen.

Die Besucherzahl der billettsteuerpflichtigen Veranstaltungen blieb mit 1 091 827 (1 072 403) annähernd die gleiche wie im 4. Vierteljahr 1950.

Der Post- und Telephonverkehr war größer, der Telegrammverkehr geringer als im Vergleichsquarteral des Vorjahrs, während sich beim Eisenbahnverkehr im ganzen keine wesentlichen Veränderungen zeigten.

Die Städtischen Verkehrsbetriebe beförderten 13,0 (12,9) Mio Personen und erzielten 3,0 (3,0) Mio Fr. Einnahmen.

Die Gasabgabe an Private stieg auf 5,5 (5,2) Mio m³ und der Wasserverbrauch erreichte 4,8 (4,6) Mio m³. Die Abgabe elektrischer Energie betrug insgesamt 61,6 (55,6) Mio kWh, wovon 2,6 (—) Mio kWh an andere Werke geliefert wurden.

An Armenunterstützungen sind im 4. Vierteljahr 1951 1,3 (1,2) Mio Fr. ausgerichtet worden. Die Notstandsbeihilfen betrugen 157 085 (165 572) Fr.

Straßenverkehrsunfälle ereigneten sich 311 (281), das sind 30 mehr als im gleichen Vorjahrsquarteral; dabei wurden 1 Person getötet und 163 Personen verletzt, gegenüber 3 Todesopfern und 123 Verletzten im Vergleichsquarteraljahr.

Das Vivarium im Tierpark Dählhölzli wies 17 305 (14 285) Besucher auf; somit um über 3000 mehr als im 4. Vierteljahr 1950.

Das Wetter war im Berichtsquarteral wärmer und trockener als im gleichen Vorjahrsquarteral: Die Temperatur erreichte im Mittel 4,5 (4,0) Grad Celsius und die Niederschlagsmenge betrug 240 (350) mm.